

Blueliner laufen 66 Kilometer zwischen Hightec und Heide.



Regen, Schnee und Sturm haben die Teilnehmer bei den vergangenen Ausgaben des Landkreis-Gifhornlaufes getrotzt. Am Samstag meinte es der Wettergott gut mit ihnen: Überwiegend trocken und sonnig war es bei der 19. Auflage der Landkreis-Durchquerung.

Kurz vor Sonnenaufgang schickte die Bürgermeisterin, Ines Kielhorn, 55 Starter auf die 17 Etappen lange Strecke von Meine bis nach Knesebeck. Darunter die BlueLiner, Anke Meinberg, Petra John, Christiane Zehrer, Ilka Friedrich, Axel Althoff, Alf Böhme und Willi, der Berichterstatter. Dieses Ausdauerereignis zum Jahresauftakt ist ein reiner Gruppenlauf ohne Wettkampfcharakter. Ein- und Aussteigen sind erlaubt. Unterwegs werden noch viele Teilnehmer zum Läuferfeld dazu stossen. Für Anke war es bereits die achte Teilnahme, Christiane zum dritten mal dabei.



Die Startrakete wurde um 08:05 Uhr gezündet und die Läufer warten darauf, dass der gelbe Luftballon knallt

„Schön ist es, dass es sich nicht um einen Leistungslauf handelt“, war die Aussage der Teilnehmer am Start



Der „Startschuß“, durch einen Luftballon hervorgerufen, ist gefallen



Das Feld auf dem Weg zur ersten Etappe Wasbüttel

Von Wasbüttel ging es weiter nach Isenbüttel Gifhorn, Trangel, Westerbeck, Stüde, Großendorf, Lessin, Ehre und Hagen bis zum Ziel, der Knesebecker Grundschule



Warmer Tee war auf den ersten Etappen gefragt



Eigenverpflegung für Alf, Petra und Axel



Die neu ein gestiegenen Teilnehmer schreiben sich ein



Versorgungsfahrzeug der Volkswagen Sportkommunikation



Die Gruppe hat sich nach 22 Kilometern warm gelaufen und erreicht den Marktplatz von Gifhorn, mitten im samstäglichen, von der Sonne überfluteten, Wochenmarkt. Christiane beginnt gleich mit Dehnübungen am historischen Meilenstein in der Stadtmitte.





Pressetermin am Meilenstein ist Pflicht



Das Feld verläßt Gifhorn über die Schloßbrücke. Vorbei am Mühlenmuseum, am Nachbau der orthodoxen Holzkirche, geht es weiter durch das Isetal nach Triangel mit seiner Spanplattenindustrie nach Westerstede.



www.muehlenmuseum.de



das kleine Bild zeigt, wie es an dieser Stelle 2010 ausgesehen hat.



Im Isewald



Andreas im eleganten Anzug, er wollte es so !



11,5 Kilometer geradeaus, am Hochsicherheitszaun der VW-Versuchsstrecke entlang
Mit Sondergenehmigung konnte der Läufertrass hier entlang laufen-ätzend lang!
Die Versorgungsfahrzeuge warten bereits



Anke und Christiane hängen ab.



Stefan, der „Antreiber“, war für die Einhaltung des Zeitplanes zuständig. „Achtung noch 10 Sekunden“ und weiter ging es dem Ziel entgegen.



Ich bin ein ganz feines Kerlchen und würde gerne mit laufen



Ziel erreicht - 23 Teilnehmer sind die 66 Kilometer durch gelaufen



Die Tafel war bereits für die Teilnehmer gedeckt, Frau Landrätin Lau begrüßt die Köchin, Imme Sander und Friedhelm Marciniak, Verpfelungschef auf der Strecke, hat es sich, verdient, bequem gemacht.



Für das Organisationsteam hielt Arne Dunker das Resümee, Landrätin Lau begrüßt die Läufer. Die Hochzeitssuppe tat allen nach dem langen Lauf besonders gut.



Suppe gab es reichlich

Renate und Stefan prüfen die Durchlaufzeiten, Freude über den Landrätinsekt



Der Gastgeber, Wolfgang Sander, schaut zufrieden aus.



Am Rande gab es noch viele interessante Gespräche und das alkoholfreie Bier schmeckte den BlueLinern

Im Laufe des Tages hatten sich rund 120 Teilnehmer dem Feld angeschlossen. Gleich drei neue Rekorde sind gefallen. Rund 60 Teilnehmer am Start, 23 Läufer haben die gesamte Strecke gemeistert, noch nie kam das Feld am hellerlichten Tag und sogar einige Minuten früher, als im Zeitplan vorgesehen, an. Frau Landrätin, Marion Lau, begrüßte die Finisher und hieß alle herzlich willkommen. „Fühlen sie sich wohl im Landkreis Gifhorn, und denken sie alle daran,“die Hochzeitssuppe wird in Knesebeck nur zu besonderen Ereignissen serviert“.

Alle haben diese schmackhafte Suppe, wie auch den Kaffee und Kuchen genossen.

Danke für die große Gastfreundlichkeit, mit der wir Läufer hier in Knesebeck aufgenommen worden sind.